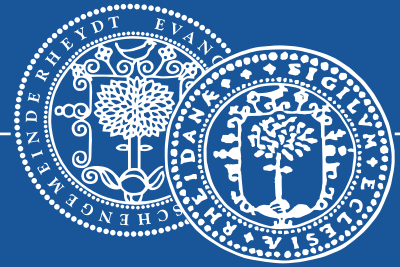


KIRCHLICHE NACHRICHTEN



E V . K I R C H E N G E M E I N D E R H E Y D T

NUMMER 41
7. Oktober 2018
72. JAHRGANG

Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Wochenspruch Psalm 145, 15

Wenn sich Sängerinnen und Sänger bei Kantoreifreizeiten zum Essen versammeln, dann erklingt vor Beginn des Essens in ganz vielen Fällen als Tischgebet der vierstimmige Satz: „Aller Augen warten auf dich, Herre“ von Heinrich Schütz. Fast alle Sängerinnen und Sänger kennen diesen Satz auswendig. Gesungener Dank an Gott, den Schöpfer und Geber aller Gaben. Aber der zweite Teil des Psalmverses lässt doch auch immer wieder fragen: „Du, Gott, gibst ihnen (also allen) ihre Speise zur rechten Zeit?“ Stimmt nicht; es haben nicht alle genug zu essen zur rechten Zeit. Der Psalmvers kann ja nicht zynisch gemeint sein in dem Sinn, dass also die rechte Zeit scheinbar noch nicht gekommen ist und Gott die Hungernden warten lässt. Hat also der Beter die Wirklichkeit der Welt, Not und Hunger, in religiöser Weise völlig aus dem Blick verloren und behauptet einfach Dinge, die nicht stimmen?

Von einer Rabbinerin habe ich gehört: „Was tun wir eigentlich, wenn wir beten? Wir wagen es, uns mitten in der Welt in

Al - ler Au - gen war - ten auf dich, Her - re,
und du gi - best ih - nen ih - re
Spei - se zu sei - ner Zeit, du tust dei - ne
mil - de Hand auf und sät - ti - gest
al - les, was da le - bet, mit
Wohl - ge - fal - len. A - men.

eine neue Welt, die Welt Gottes mit ihrer Vollkommenheit hineinzubegeben. Das ist riskant und aufregend.“ So betet offenbar auch der Beter des 145. Psalms: Das Wort „alle“ kommt 16 Mal in seinem Gebet vor! Dazu kommen noch „immer“, „täglich“, „ewig“. Der Beter beschreibt nicht die Wirklichkeit der Welt, er übertreibt, weil sein „Warten auf Gott“ zur Sehnsucht wird nach Gott, der sich schon jetzt spüren lässt und der allen alles Nötige zum

Leben schenken wird nach seiner Verheißung. In dieser Welt der Verheißung macht sich der Beter fest mit seinem Dank für das, was wir schon empfangen haben. „Nur wer seine Hoffnung auf die Ewigkeit setzt, kann die irdischen Freuden von Herzen genießen, weil er in ihnen eine Ankündigung der Freuden sieht, die auf ihn warten“, hat der Befreiungstheologe Ernesto Cardenal gesagt. Wir wissen mit ihm, dass zu dieser Freude untrennbar die Liebe gehört, die mit denen teilt, die Not und Hunger leiden. Darin steckt die Kraft des dankenden Gotteslobs, in uns die Sehnsucht nach dem Reich Gottes wachzuhalten und uns die Suche nach Gerechtigkeit auf die Fahnen zu schreiben. Mir tut dafür der vierstimmige Satz von Heinrich Schütz besonders gut.

Pfr. Stephan Dedring

„Kein bisschen weise“

Solo-Komödie

Ev. Gemeindezentrum Rheydt-West
Freitag, 2. November 2018, 19.00 Uhr

Bodo Held ist 66 und seit einem Jahr in Rente. Ein hartes Jahr, in dem er an sich selbst verzweifelte und seine Frau in den Wahnsinn trieb. „Das war wie eine zweite Pubertät“, räsoniert er. „Da weißt du auch nicht, was mit dir passiert und wo dir der Kopf steht. Nein, der Ruhestand ist nicht wohlverdient. Der ist eine Herausforderung vom Allerfeinsten!“

Inzwischen scheint Bodo das Größte überstanden zu haben. Auch weil eine alte Liebe wieder den Weg zu ihm gefunden hat: seine schrottreife 2 CV Ente „Lucy“, mit der er Anfang der 1970er das Leben entdecken wollte. Die muss doch wieder fit zu machen sein. Denn Bodo hat noch etwas vor. Und dabei wird er moralisch unterstützt von vier weltbekannten Jungs aus Liverpool...



Beim Schrauben in seiner Garage rechnet Bodo ab mit dem trügerischen Bild vom „Golden Ager“, philosophiert über die ihm noch verbleibende Zeit und

hat manch wenig weisen Tipp parat.

Ein Abend für Rentner, solche, die es werden wollen, und jene, die mit ihnen leben müssen. Die Solo-Komödie „Kein bisschen weise“ wird gespielt von Bernd Schüren, der mit seinem vorherigen Solo-Stück Preisträger des NRW-Theaterfestivals WILDwest 2018 ist. „Kein bisschen weise“ stammt aus der Feder von Regisseur Stefan Filipiak vom Theater 66.

Viele weitere Einzelheiten finden sich im Internet unter www.bernd-schueren.de.

Karten im Vorverkauf 11,00 Euro im Gemeindezentrum – nach den Gottesdiensten oder bei Inge Schüren, Telefon 0 21 61 / 58 06 23
Abendkasse 13,00 Euro

Erntedank in ökumenischer Vielfalt



Das Erntedankfest lädt uns ein zum Dank für die guten Segensgaben Gottes. Welches Fest wäre besser als Anlass, den Dank einmal in besonderer Weise ökumenisch zu feiern? Seit 2015 betreuen sehr engagierte Menschen in unserer Gemeinde die aus Eritrea zu uns geflüchteten jungen Menschen. Diese haben sich inzwischen mehr oder weniger gut mit Aufenthaltsbewilligung, Wohnung und Arbeit bei uns eingelebt. Religion und Glaube sind immer und besonders in Krisenzeiten wichtige Stützen. Darum haben wir natürlich auch gerne zugestimmt, dass von dafür befähigten Diakonen Gottesdienst nach eritreisch-orthodoxer Tradition von den eritreischen Nachbarn zunächst im Christoffel-Haus, inzwischen

im Haus der Jugendkirche gefeiert werden konnte. Zum Erntedankfest wollen wir nun mit einigen aus Eritrea Zugewanderten und ihren Helfern einmal zusammen und ökumenisch den Erntedanktag in der

**Hauptkirche am 7. Oktober
um 10.30 Uhr**

feiern und laden sie alle ganz herzlich dazu ein!

**Im Namen des Vorbereitungsteams
Pfr. Stephan Dedring**



Erntedankfest in der Hauptkirche

„Aller Augen warten auf dich,
Herr, du gibst ihnen ihre Speise zur
rechten Zeit“. (Psalm 145,15)

Aus einer lieb gewonnenen Tradition heraus möchten wir, wie in den letzten Jahren auch, den Altar der Hauptkirche mit Gaben zum Erntedankfest schmücken. Wir sammeln Lebensmittel und Gaben am 6. und 7. Oktober 2018 vor den

Gottesdiensten. Wir würden uns freuen, wenn wir einen gut gefüllten Korb mit zum Beispiel Nudeln, Reis, Konserven aller Art, Kaffee, Zucker, Mehl und Süßigkeiten an den Tagestreff vom SKM auf der Waisenhausstraße übergeben könnten.

Ihre Amelie Handschumacher
Küsterin der Hauptkirche

Braucht Gott ein Opfer, um vergeben zu können?

Nein, das nicht, Gott braucht kein Opfer. Er braucht auch keines, um vergeben zu können. Denn wenn das so wäre, dann wäre unser Gott ja ein im schlechten Sinne gebundener Gott. Ein Gott, der etwas braucht, wäre gar kein Gott. Gott braucht kein Opfer, er braucht auch nicht unsere Liebe oder unsere Zuwendung oder unser Geld oder unsere Gabe. Schon gar nicht gibt es ein Gott übergeordnetes Gesetz, das Gott selbst erfüllen müsste, bevor er etwas tun darf. Gott ist in seiner Liebe frei und in seiner Freiheit liebend, hat ein Theologe des 20. Jahrhunderts einmal formuliert, und die älteren Rheydter werden sich noch an das Schlagwort von der „freien Gnade“ Gottes erinnern.

Sicher wäre es auch verfehlt, sich Gott vorzustellen wie einen zornentbrannten, furchterregenden „Herrn des Hauses“, der durch demütigende Unter-

werfungsgesten zufriedengestellt werden muss oder anderweitig von seiner Prügelabsicht abgelenkt werden muss, um das Schlimmste zu verhindern.

Für unsere Zeit ist die Vorstellung vom Opfer völlig vergiftet durch den Gebrauch dieses Wortes in den letzten beiden Kriegen. Den Familien der Gefallenen wurde der Tod ihres Kindes oder Bruders als „Opfer für das Vaterland“, sogar als „heiliges Opfer“ präsentiert, obwohl alle wussten, dass der Heldentod nichts anderes war als ein elendes Verbluten im Stacheldrahtverhau oder ein qualvolles Warten auf die Granaten, die dann zufällig genau den eigenen Standort trafen.

Wir sind auch durch eine jahrhundertelange antijüdische Auslegung des Alten Testaments geprägt, die das „fortschrittliche“ Christentum vom „primitiven“ Opferkult des Judentums abgrenzt.

Für uns ist das so ohne weiteres gar nicht mehr erreichbar, was das Opfer biblisch verstanden eigentlich ist. Dazu gehört das Grundgefühl: Ich habe etwas empfangen, mein Leben, gutes Gedeihen, Lebensmittel. Ich möchte nicht einfach nur verzehren, ich möchte Gott etwas zurückgeben. Und weitergehend: Ich habe, wenn ich Fleisch esse, Leben genommen. Ich möchte davon auch eine Gabe Gott zukommen lassen, im Feuer, als Rauch zum Himmel aufsteigen lassen. Und erst von da aus: Mir ist vergeben worden. Das ist nicht selbstverständlich, ich möchte mich dankbar zeigen.

Gott ist frei. Aber wir müssen manchmal erst wieder frei werden. Die Gabe zum Erntedank kann dazu helfen. Damit sind noch nicht alle Fragen beantwortet. Aber vielleicht ein Teil.

Pfr. Albrecht Fischer

Erntedank in Giesenkirchen

Liebe Gemeinde,
an diesem Sonntag laden wir nach dem Erntedank-Gottesdienst in der Lutherkirche herzlich ein, zu einem Familienbrunch im Martin-Luther-Haus zu bleiben. Wie in vergangenen Jahren wollen

wir von der Gemeinde für Kaffee und Kakao, Brötchen und Marmelade sorgen und laden Sie ein, wenn Sie mögen, das Buffett noch anzureichern mit Wurst oder Käse, Eiern oder Kartoffelsalat – was immer Ihnen Freude macht.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Miteinander mit Ihnen!

**Ulrike Kamlah, Albrecht Fischer
und Team**

„Gottesdienst bewegt“

**am Erntedankfest, 7.10.2018,
um 10.15 Uhr**

**im Ev. Gemeindezentrum Rheydt-
West, Lenßenstraße 15**

Es handelt sich um ein neues, familienfreundliches Gottesdienstmodell, in dem unterschiedliche Altersgruppen und auch Interessen zum Zug kommen.

Das Thema lautet:

„Jesus sagt: Ich bin das Brot.“

Anschließend gibt es ein leckeres Mittagessen (afrikanische Küche).
Wir bitten wieder, schöne Gaben für unseren Erntedanktisch mitzubringen, die wir dann für einen guten Zweck versteigern wollen.

Pfr. Olaf Nöller



Veranstaltungen der Philippus-Akademie

Was für ein Früchtchen!

Alles in den Kühlschrank – das ist gar nicht immer richtig! Wie man mit Obst und Gemüse so umgeht, damit Vitamine, Farbe und Geschmack erhalten bleiben, ist eine Wissenschaft für sich. Osman Tuna ist Qualitätskontrolleur in den großen Verbrauchermärkten in Mönchengladbach. Er erklärt uns, wie Obst und Gemüse gelagert werden sollen und warum das so ist. Wir erfahren, welche „Früchtchen“ sich einfach nicht vertragen und was es zu sagen gibt über Haltbarkeit und Hygiene.

Veranstaltungsort:

IRFAN Bildungs- und Kulturverein e.V.,
Alleestr. 68, Mönchengladbach

Termin: 08.10.2018

Uhrzeit: 18.30 - 20.00 Uhr

Leitung:

Dipl.-Pol. Martina Wasserloos-Strunk

Referent: Osman Tuna

Kampf für den Unfrieden - die Gefahr durch Extremismus und Terror

Was die Medien über Extremismus und Terrorismus berichten, macht vielen Menschen große Sorgen. Wie kommt es

dazu, dass sich vor allem Jugendliche häufig radikalen Gruppen anschließen? Wie sieht es konkret aus in Mönchengladbach und Umgebung?

Veranstaltungsort:

IRFAN Bildungs- und Kulturverein e.V.,
Alleestr. 68, Mönchengladbach

Termin: 11.10.2018

Uhrzeit: 18.30 - 20.00 Uhr

Leitung:

Dipl.-Pol. Martina Wasserloos-Strunk

Referent: Heinz-Willi Schinken, Kriminalhauptkommissar, Kontaktbeamter für muslimische Institutionen

Kantorei Ev. Hauptkirche Rheydt



Sie singen gerne, dann besuchen Sie:

Kantoreiprobe: montags von 20.00-21.45 Uhr im Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10

Jugendkantorei: (alle Proben finden in der Hauptkirche im Probenraum „Turmzimmer“ statt)

Mädchenchor (6-9 Jahre): mittwochs,

16.00-16.45 Uhr

Mädchenkurrende (10-20 Jahre): mittwochs, 18.30-19.30 Uhr

Rheydter Knabenchor

Vorchor (ab 6 Jahren): donnerstags, 15.45-16.30 Uhr

Knabenchor (Sopran/Alt): donnerstags, 16.15-17.15 Uhr

Männerchor (Tenor/Bass): donnerstags, 17.30-18.30 Uhr



Orgelmusik zur Marktzeit

„Weltkulturerbe Orgelbau“

In der Orgelmusik zur Marktzeit, die am Samstag, dem 6. Oktober 2018, um 11.30 Uhr erklingt, spielt der niederlän-

dische Konzertorganist Jan-Piet Knijf auf der Sauer-Orgel der Hauptkirche am Markt.

Hierzu herzliche Einladung!

Diese Woche (8. bis 12. Oktober)

Keiner is(s)t allein, offener Mittagstisch für alle, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 4 02 26 (Anrufbeantworter), **Montag**, 12.00 bis 13.00 Uhr.

Spielenachmittag im Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, wer Freude am Rummy-Cub, Rommé usw. hat, ist herzlich eingeladen, **Montag**, 15.00 Uhr.

Tischgemeinschaft in Rheydt-West, offener Mittagstisch für alle, Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 34 245, **Dienstag**, 12.15 bis 14.00 Uhr.

Seniorentreff Rheydt-West trifft sich im Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, **Mittwoch**, 15.00 Uhr.

Frauenhilfe Giesenkirchen, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Mittwoch**, 15.00 Uhr.

Männerkreis Dohr, Leitung: St. Dedring, Gemeindehaus Dohr, Am Torfbend 19, **Mittwoch**, 19.00 Uhr.

Probe Rheydter Madrigalchor, Leitung: H. Honds, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Mittwoch**, 19.00 bis 20.30 Uhr.

Frauenabendkreis Stadtmitte lädt ein, Thema: Heinrich VIII. und seine Frauen

– Reformation in England, Referent: G. Kahl, Leitung: A. Hönscheid, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Mittwoch**, 19.30 bis 21.45 Uhr.

Bibelarbeit, Referenten: R. Beckers, O. Nöller, Frauenkreis Pongs, Ev. Bethaus Pongs, Pongser Straße 229, **Donnerstag**, 15.00 Uhr.

Geschichten am Kaminofen, Leitung: I. Gräwingholt, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Donnerstag**, 15.00 Uhr.

Hausbibelkreis, Thema: Römer 8, bei Familie Becker, Nordstraße 174, **Donnerstag**, 20.00 Uhr.

Probe Gospelchor Giesenkirchen, Leitung: G. Vealle, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Donnerstag**, 20.00 bis 22.00 Uhr.

Sitzung des Presbyteriums, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Dienstag**, 19.15 Uhr.

Die Sitzung des Presbyteriums ist keine öffentliche Sitzung. Fragen oder Anregungen, die die Sitzung betreffen, können über das Gemeindeamt an den Vorsitzenden gerichtet werden.

Sammlungen

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **6. und 7. Oktober 2018**, sind bestimmt für das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe. Die Mitarbeitenden in den Beratungsstellen und Hilfseinrichtungen der Diakonie erleben es tagtäglich: Trotz guter wirtschaftlicher Lage in unserem Land gibt es zahlreiche Menschen, die sich abgehängt fühlen, die benachteiligt sind, die sich selbst aufgegeben haben. Sie alle brauchen eine Perspektive. Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe will Projekte und Initiativen unterstützen, die diese Menschen stärken und ihnen eine Stimme in der Öffentlichkeit geben.

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für die Stiftung „Evangelische Jugend Rheydt“ bestimmt und dienen ausschließlich der Förderung der Jugendarbeit. In den Herbstferien werden Kinder in der Gemeinde mit Ferienaktionen betreut. Wir danken unseren Jugendleitern und ehrenamtlichen Betreuern, dass sie dieses Angebot ermöglichen, und erbitten Ihre großzügige Spende.

Amtshandlungen

Es wurden getauft:

Lena Froneberg
Erik Welbers
Tim Henry Stauch

Es sind verstorben:

Wolfgang Nedele, 86 Jahre
Udo Lawrenz, 55 Jahre
Helene Kühmel, geb. Müller, 90 Jahre



DIENSTBEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Samstag, 6. Oktober

Friedrich-Apotheke, Bismarckstr. 106,
41061 Mönchengladbach (Stadtmitte),
02161/12123

Sonntag, 7. Oktober

Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 1,
41236 Mönchengladbach (Rheydt),
02166/41812

Montag, 8. Oktober

Apotheke am Hermges,
Rheydter Str. 152, 41065 Mönchengladbach
(Hermges), 02161/14557

Dienstag, 9. Oktober

MAXMO Apotheke Viersener Straße,
Viersener Straße 50-52, 41061 Mönchenglad-
bach (Stadtmitte), 02161/4060290

Mittwoch, 10. Oktober

Vincenz-Apotheke, Dahlener Str. 247,
41239 Mönchengladbach (Rheydt),
02166/935130

Donnerstag, 11. Oktober

Marien-Apotheke, Odenkirchener Str.
35-37, 41236 Mönchengladbach (Rheydt),
02166/1471509

Freitag, 12. Oktober

City-Apotheke, Bismarckstr. 34,
41061 Mönchengladbach (Stadtmitte),
02161/26162

ÄRZTLICHER NOTDIENST

116 117

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

0 18 05 / 98 67 00

HELMUT WÜSTEN MALERMEISTER

RHEYDT

Lorenz-Görtz-Str. 7 · Tel. 8 33 30

WALTER *Stöter*

Seit 1906

UHREN · SCHMUCK · TRAUINGE
RHEYDT · BAHNHOFSTRASSE 14

Umbauten?

Alle Elektroarbeiten
Elektroheizung
Heißwasserversorgung

Starkstrom Bremges KG

Rheydt · Hardenbergstr. 39
Telefon 4 34 24

Stiebel-Eltron-Kundendienst

D. & M. Klomp

Raumasstatter, Polsterer- u. Dekorationsmeister

MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12 · Telefon 4 41 64

Brot
für die Welt

Brot
für die Welt



- Ambulante Pflege
- Altenpflege/Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuungsleistung

Diakonie

Diakoniezentrum Rheydt gGmbH

☎ 0 21 66 / 1 44 56 - 0

Fax 0 21 66 / 1 44 56 - 17

Pestalozzistr. 42-44 · 41236 Mönchengladbach

info@diakoniezentrum-rheydt.de

www.diakoniezentrum-rheydt.de

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN

Meisterbetrieb seit 1968



SCHREINEREI ZIMMERMANN

Alexander-Scharff-Str. 14

41169 Mönchengladbach

Telefon: 02161 559337

E-Mail: info@schreinerei-zimmermanns.de

Web: www.schreinerei-zimmermanns.de

SAMINA *Die schönste Holzverkleidung*



Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Kostenloser Dach-Check!

Janssen
Bedachungen · Klempnerei

Wir erhalten
Ihre Werte!

Optimale Sicherheit für Ihr Steil- oder Flachdach
erreichen Sie nur durch regelmäßige Inspektionen.

Sie wünschen eine kostenlose Dachbegehung von
einem Fachmann? Wir bieten Ihnen einen einmaligen
Dach-Check Ihres Hauses an- mit Prüfbericht.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter
Tel. 02165 - 91 79 0.

Janssen Bedachungen und Klempnerei GmbH

Odenkirchener Str. 75 | 41363 Jüchen

Telefon 02165 - 91 79 0 | www.janssen-juechen.de



Wir empfehlen uns gerne für Ihre
Angelegenheiten rund um Optik, Uhren
und Schmuck.

Familie Köhler und Mitarbeiter

OPTIK
UHREN
SCHMUCK
KÖHLER

41238 Mönchengladbach
Konstantinstraße 175
Telefon: 0 21 66 - 8 72 05

Zeit für mich – Zeit für Gott – Gottesdienst

RHEYDT

Hauptkirche am Markt

Samstag, 6. Oktober

18.00 Uhr Prof. Dr. I. Reuter

Sonntag, 7. Oktober

09.00 Uhr N. Ballmann,
Abendmahl
10.30 Uhr St. Dedring,
Erntedank
mit eritreischer
Gemeinde *

Mittwoch, 10. Oktober

18.00 Uhr Ök. Friedensgebet

Lutherkirche

Giesenkirchen

Konstantinstraße 226

Sonntag, 7. Oktober

09.45 Uhr A. Fischer,
Erntedank *

Gemeindezentrum

Rheydt-West

Lenßenstraße 15

Sonntag, 7. Oktober

10.15 Uhr O. Nöller,
Erntedank
Gottesdienst bewegt *

Franz-Balke-Haus

Welfenstraße 10

Sonntag, 7. Oktober

11.15 Uhr D. Denker,
CVJM-Gottesdienst
mit Gastgemeinden *

Kindergottesdienste

Sonntag, 7. Oktober

11.15 Uhr Franz-Balke-Haus,
Welfenstraße 10

Haus der Jugendkirche

Wilhelm-Strauß-Straße 18

Freitag, 5. Oktober

19.00 Uhr Stay and Pray - Impuls

* Im Anschluss an diese Gottesdienste Beisammensein und Gespräche bei einer Tasse Kaffee

Ev. Friedhof Rheydt

Nordstr. 140

41236 Mönchengladbach

Telefon 02166/248715

Fax 02166/248714

E-Mail: friedhof.rheydt@ekir.de

Elisabeth-Krankenhaus

Rheydt

Freitag, 5. und 12. Oktober

P. Brischke

Austeilung des Abendmahls in den Patientenzimmern (Anmeldung donnerstags)

Haus am Buchenhain

Forststraße 8

Montag, 8. Oktober

15.00 Uhr Gottesdienst O. Nöller

Caritaszentrum Giesenkirchen

Pflegewohnhaus

Konstantinstraße 263

Montag, 8. Oktober

15.30 Uhr Gottesdienst A. Fischer
Abendmahl

Seniorenzentrum Lindenhof

Compesmühlenweg 43

41065 Mönchengladbach

Mittwoch, 10. Oktober

15.30 Uhr Gottesdienst
St. Dedring, Fr. Reuther

Schulgottesdienst

Hauptkirche am Markt

Mittwoch, 10. Oktober

08.15 Uhr Grundschule Pahlkestr.
St. Dedring

Bibelstunde

Ernst-Christoffel-Haus,

Wilhelm-Strauß-Straße 34

Donnerstag, 11. Oktober

19.30 Uhr Thema: 1. Petrus 2, 11-17
Das Verhalten in der Welt
Leitung: H. Pontkees

Gottesdienste in der Region

Sonntag, 7. Oktober

Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde

Mönchengladbach-Rheindahlen

10.30 Uhr Chr. Fiebig-Mertin

Ev. Kirchengemeinde Odenkirchen

10.00 Uhr A. Raff, Abendmahl

Gemeindezentrum Geistenbeck

10.30 Uhr D. Jung, Familien-
gottesdienst
Ev. Bewegungs-
kindergarten Geistenbeck

Gemeindebüro Rheydt

Wilhelm-Strauß-Str. 34

Telefon 02166/9486-0

Mo - Fr 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di + Mi 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Do 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

KALENDER

Erntedank

Predigttext:

1. Timotheus 4, 4-5

Evangelium des Sonntags:

Lukas 12, (13-14) 15-21

Wochenlied:

EG 502 - Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit oder EG 324 - Ich singe dir mit Herz und Mund

PFARRBEZIRKE

I (Stadtmitte)

Pfarrer Stephan Dedring	Telefon	4 65 57
Vikar Nico Ballmann	Telefon	0 21 61 - 30 33 768

II (Giesenkirchen, Dohr)

Pfarrer Albrecht Fischer	Telefon	8 23 70
--------------------------	---------	---------

III (Bonnenbroich-Geneicken)

Pfarrer Dietrich Denker	Telefon	2 05 18
Pfarrer Helma Pontkees	Telefon	12 45 89 2

IV (Rheydt-West, Morr, Pongs, Tipp)

Pfarrer Olaf Nöller	Telefon	3 17 40
---------------------	---------	---------

V (Heyden)

Pfarrer Christian Sandner	Telefon	9 40 99 59
---------------------------	---------	------------

VI (Hoher Berg)

Pfarrer Patricia Ridder	Telefon	21 67 03
-------------------------	---------	----------

Jugendkirche Rheydt

Pfarrer Christian Sandner	Telefon	9 40 99 59
---------------------------	---------	------------

Elisabeth-Krankenhaus und LVR-Klinik

Pfarrer Peter Brischke	Telefon	13 81 34
------------------------	---------	----------

Hugo-Junkers-Gymnasium, Gymnasium an der Gartenstraße

Pfarrer Prof. Dr. Ingo Reuter	Telefon	0 21 62 - 67 18 003
-------------------------------	---------	---------------------

Fachschulen

Pfarrer Matthias Kölsch	Telefon	0 21 61/59 17 08
-------------------------	---------	------------------

KINDERGÄRTEN

Ev. Verbundfamilienzentrum Stadtblümchen

Gracht 31
41236 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 4 15 64
kiga-samenkorn@kirche-rheydt.de
Betreuungsangebot:
Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr

Ev. Verbundfamilienzentrum Kleine Arche

Oberlinstraße 10
41239 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 3 35 86
kiga-kleine-arche@kirche-rheydt.de
Betreuungsangebot:
Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ev. Verbundfamilienzentrum Zwergenburg

Welfenstraße 10
41238 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 2 42 60
kiga-zwergenburg@kirche-rheydt.de
Betreuungsangebot:
Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr